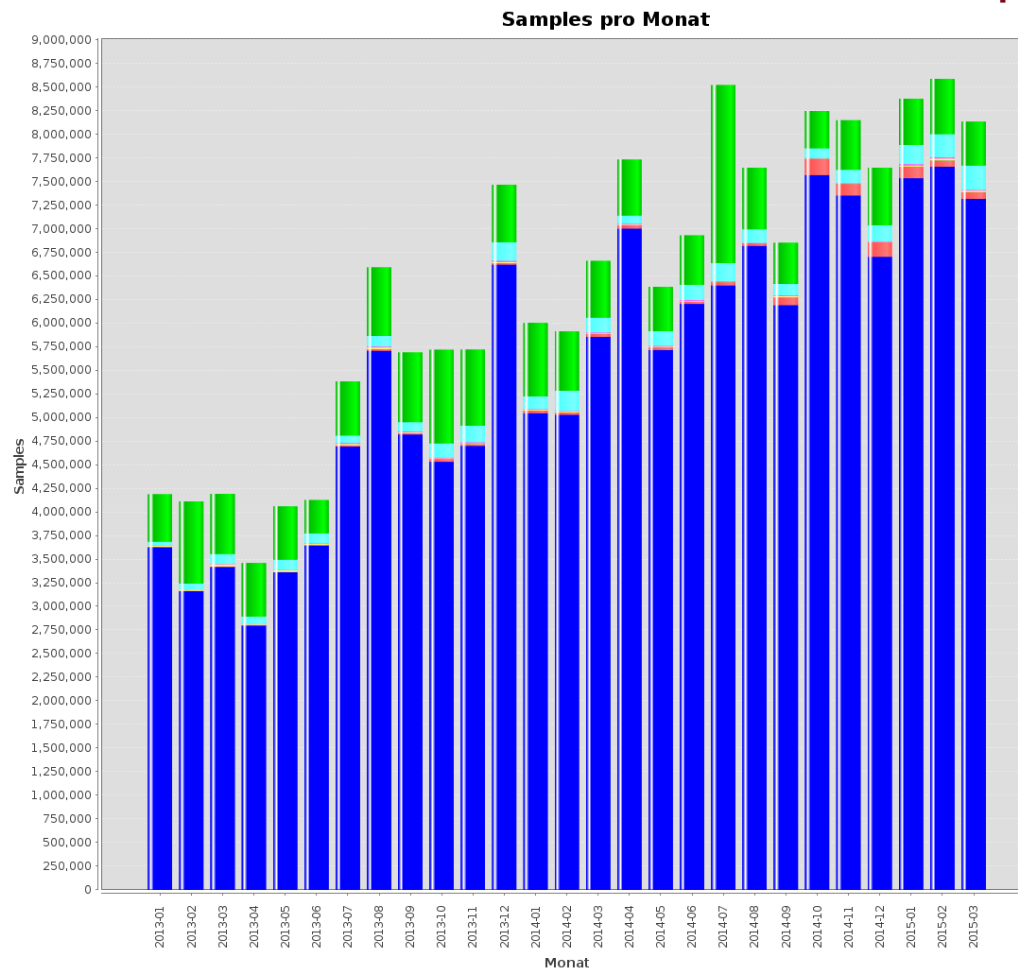


Wie sicher sind Online-Zahlungen?

Agenda

- Was sind Online-Zahlungen?
- Online-Banking in Deutschland
- Legitimationsverfahren
- Anforderungen an Online-Zahlverfahren
- Angriffe, Schäden, Gegenmaßnahmen
- Fazit

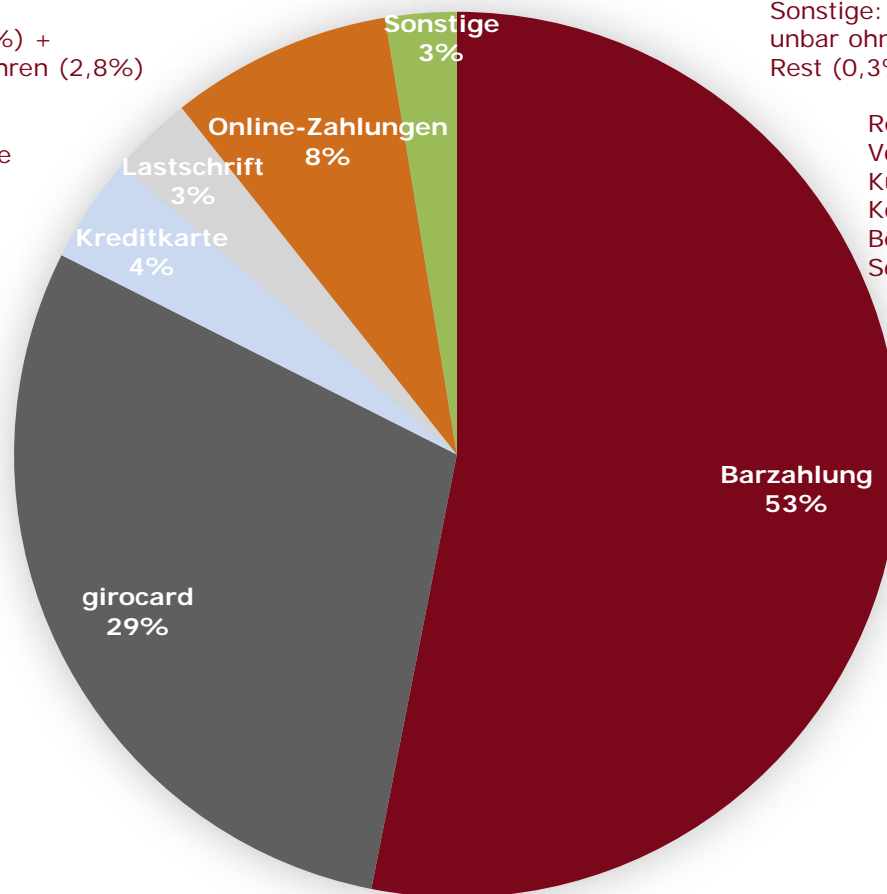
Spot: Angriffe auf Online-Banking-Kunden – annähernd 9 Mio. neue Schadsoftwares pro Monat



Anteil von Zahlungsinstrumenten nach Umsatz 2014

Online-Zahlungen:
Überweisungen (5,3%) +
Internet-Bezahlverfahren (2,8%)

Auch Kreditkarte und
Lastschriften teilweise
für Online-Zahlungen
benutzt.

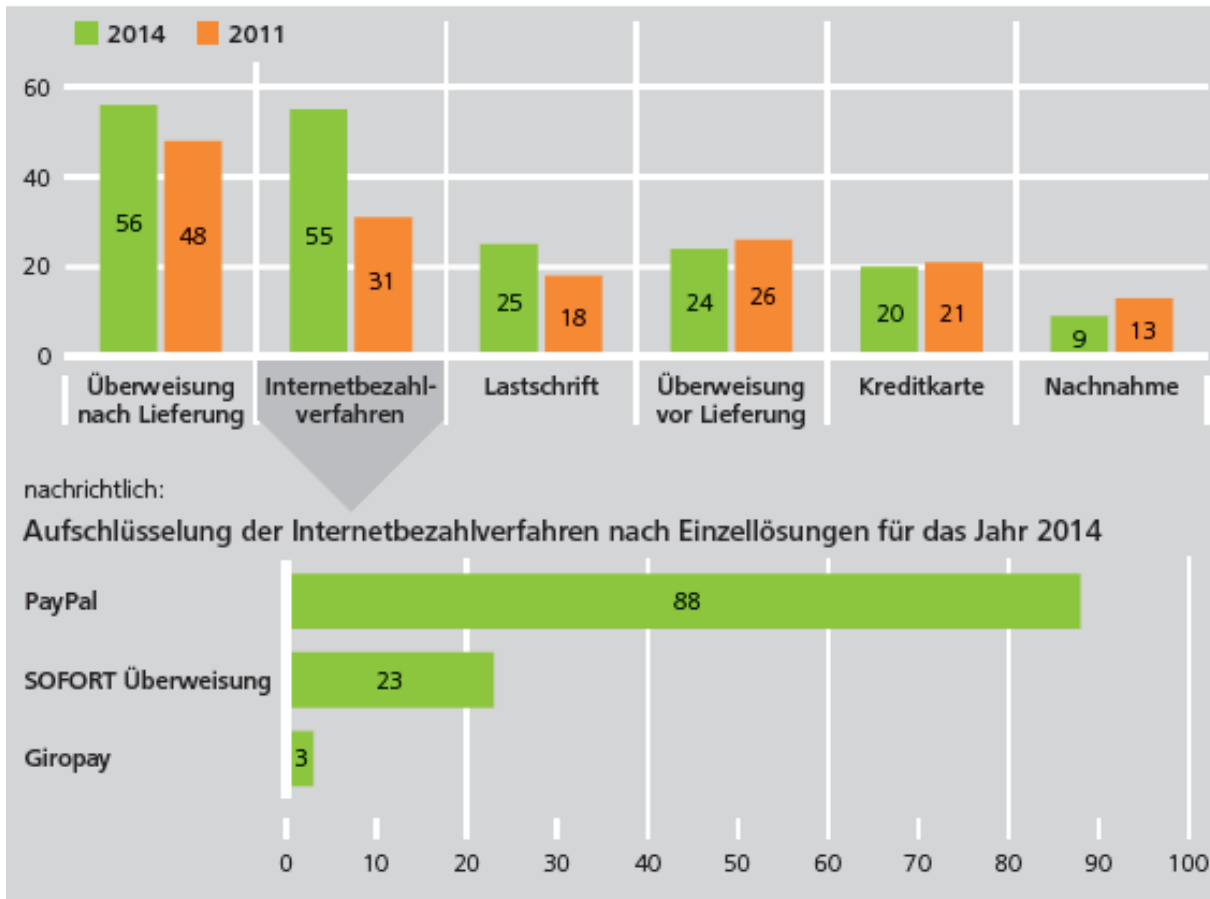


Sonstige:
unbar ohne Angaben (2,3%) +
Rest (0,3%)

Rest:
Vorausbezahlte Zahlungskarte=0,0%
Kundenkarte=0,1%
Kontaktloses Bezahlen mit Karte=0,1%
Bezahlen mit Mobiltelefon=0,0%
Sonstiges=0,1%

Bezahlen beim Online-Einkauf 2014 und 2011

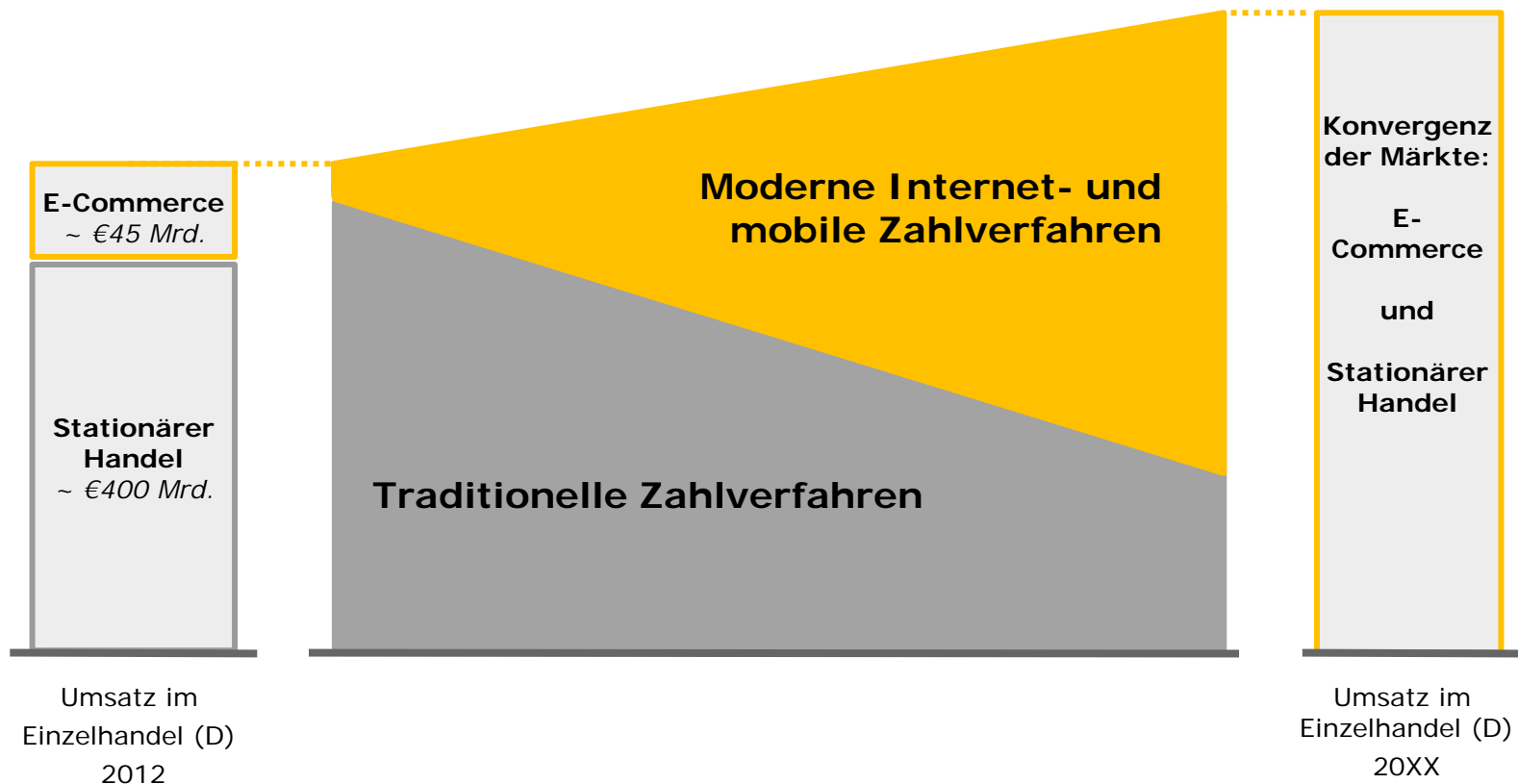
Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich; gemäß Selbstausskunft der Befragten



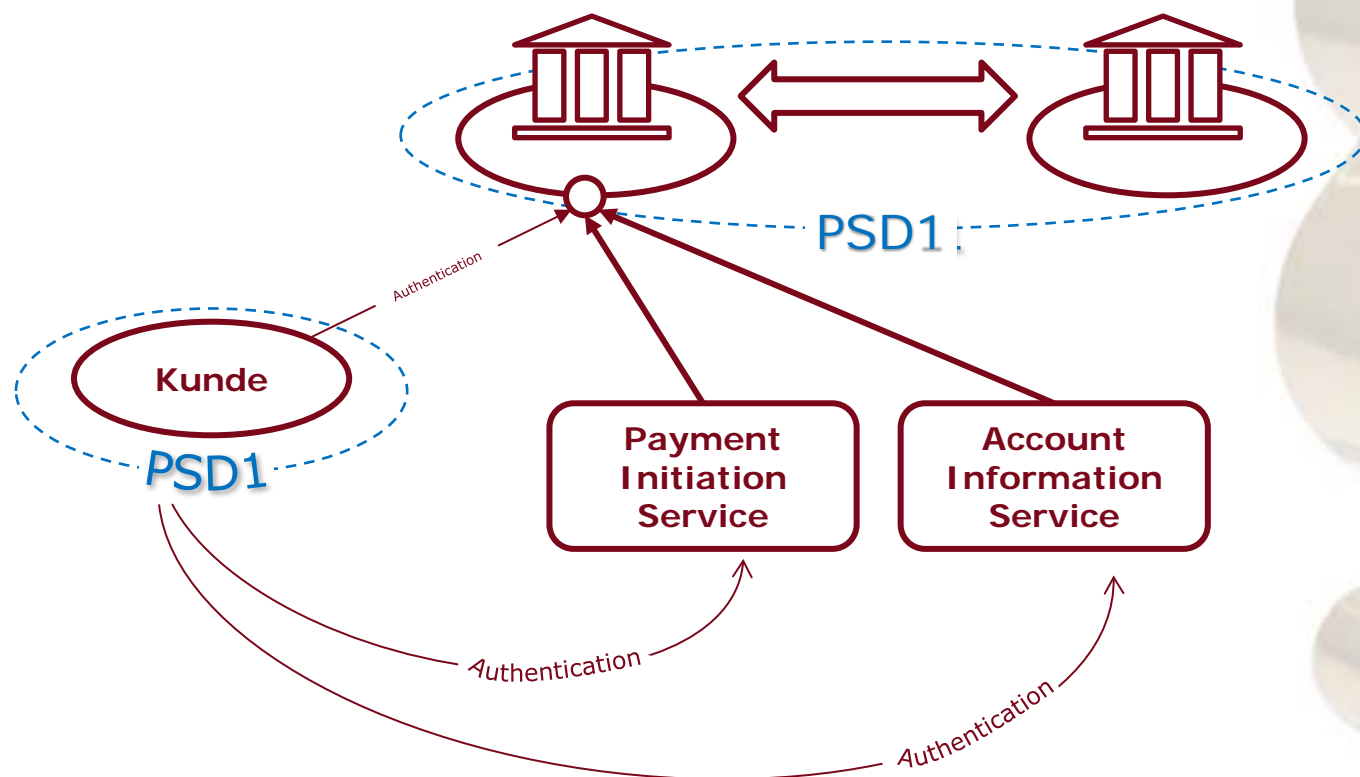
Basis: Befragte, die angaben, im Internet einzukaufen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Zahlungsverhalten in Deutschland 2014

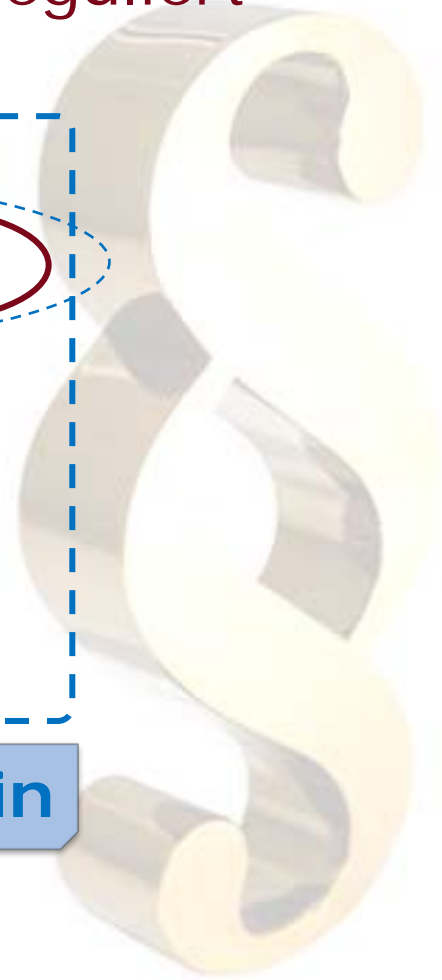
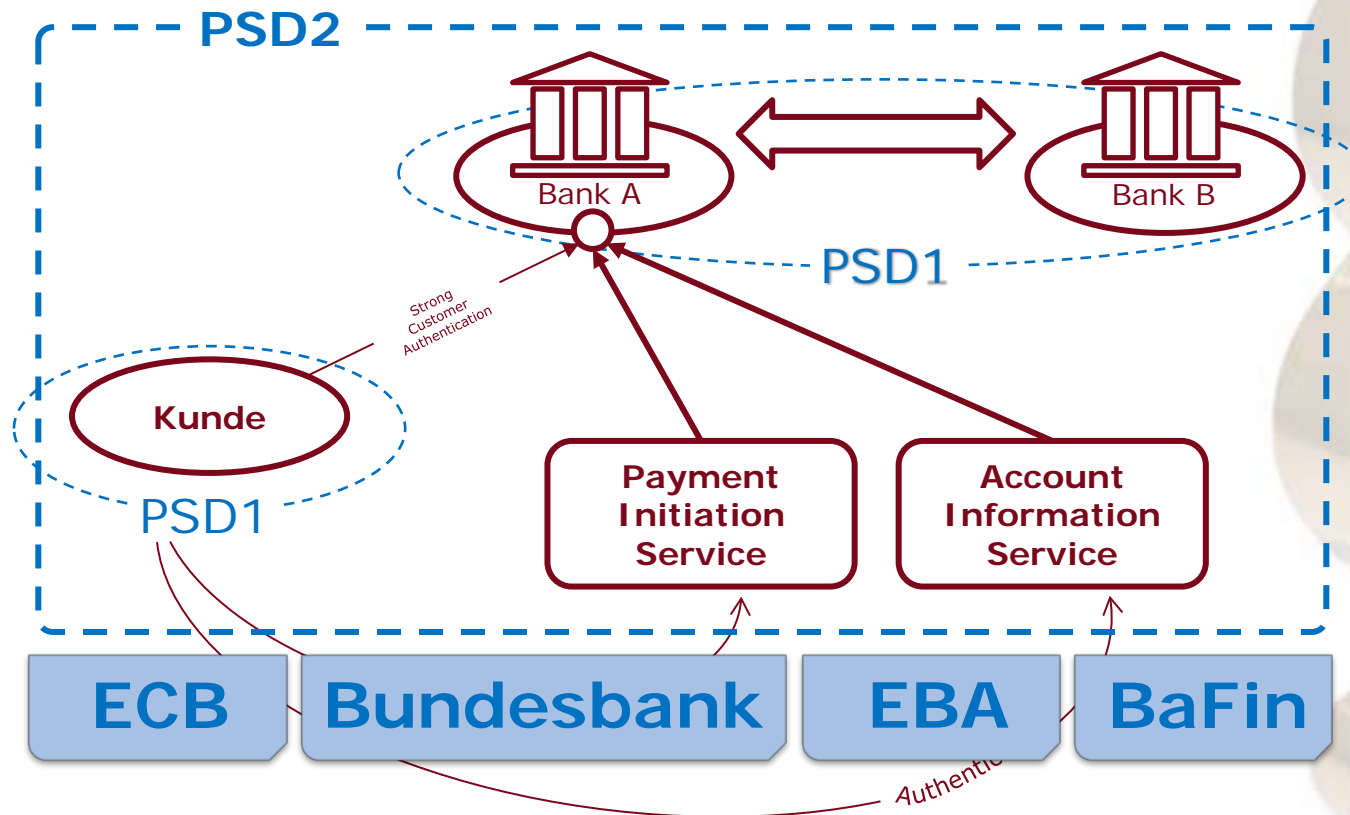
Internetbezahlverfahren wird große Zukunft vorausgesagt



Dritte heute – PSD1 – nicht reguliert



Mit der PSD2 werden auch Dritte reguliert

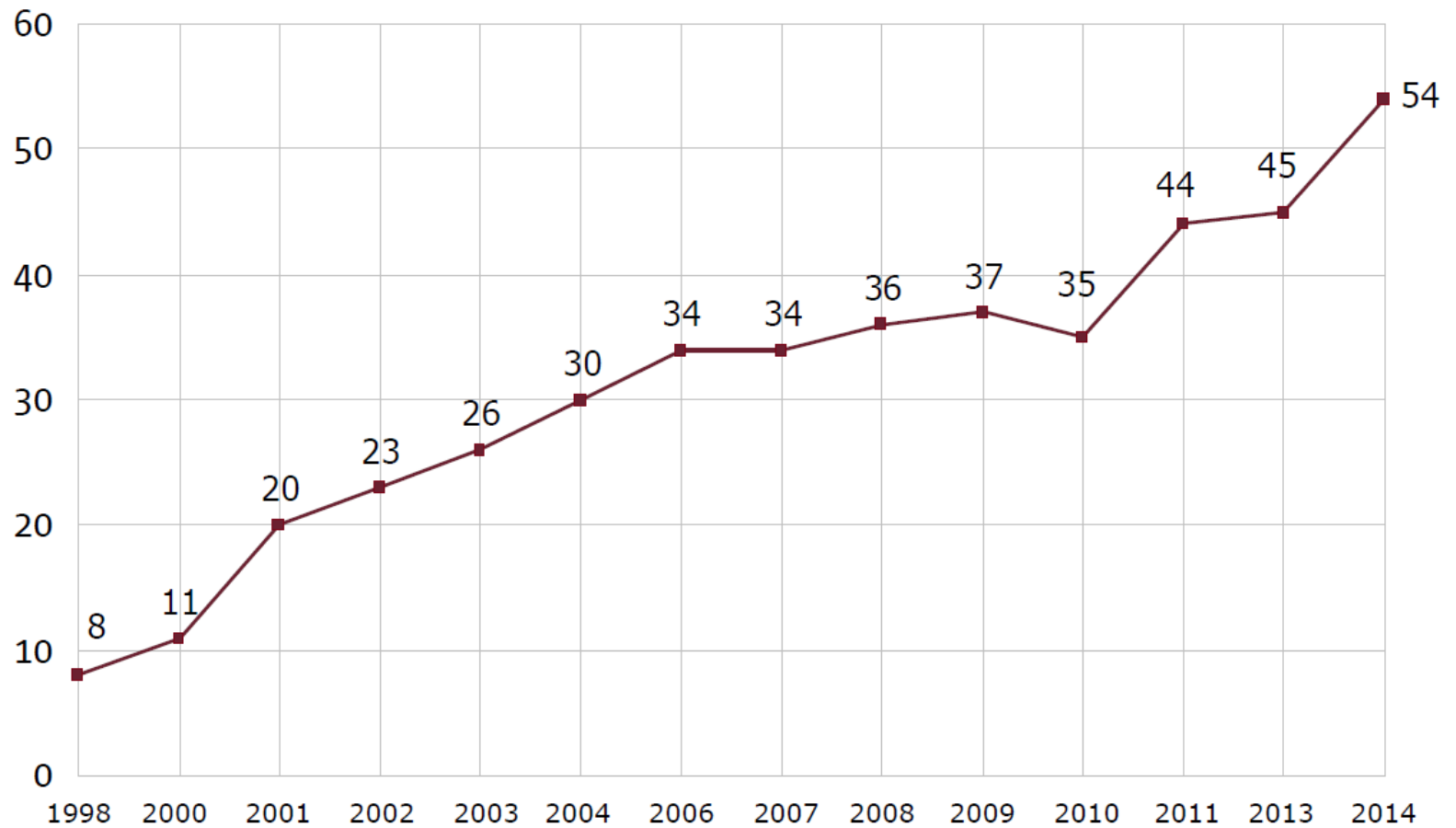


PSD 2: Zugang zum Bankkonto für Dritte

- Kundenzugang zum Online-Banking wird aufwändiger
 - Kunden-Login mit PIN und zusätzlich mit TAN
 - Device-PIN erfordert neue Hintergrundsysteme
 - Erhöhte Aufklärungspflichten gegenüber Kunden

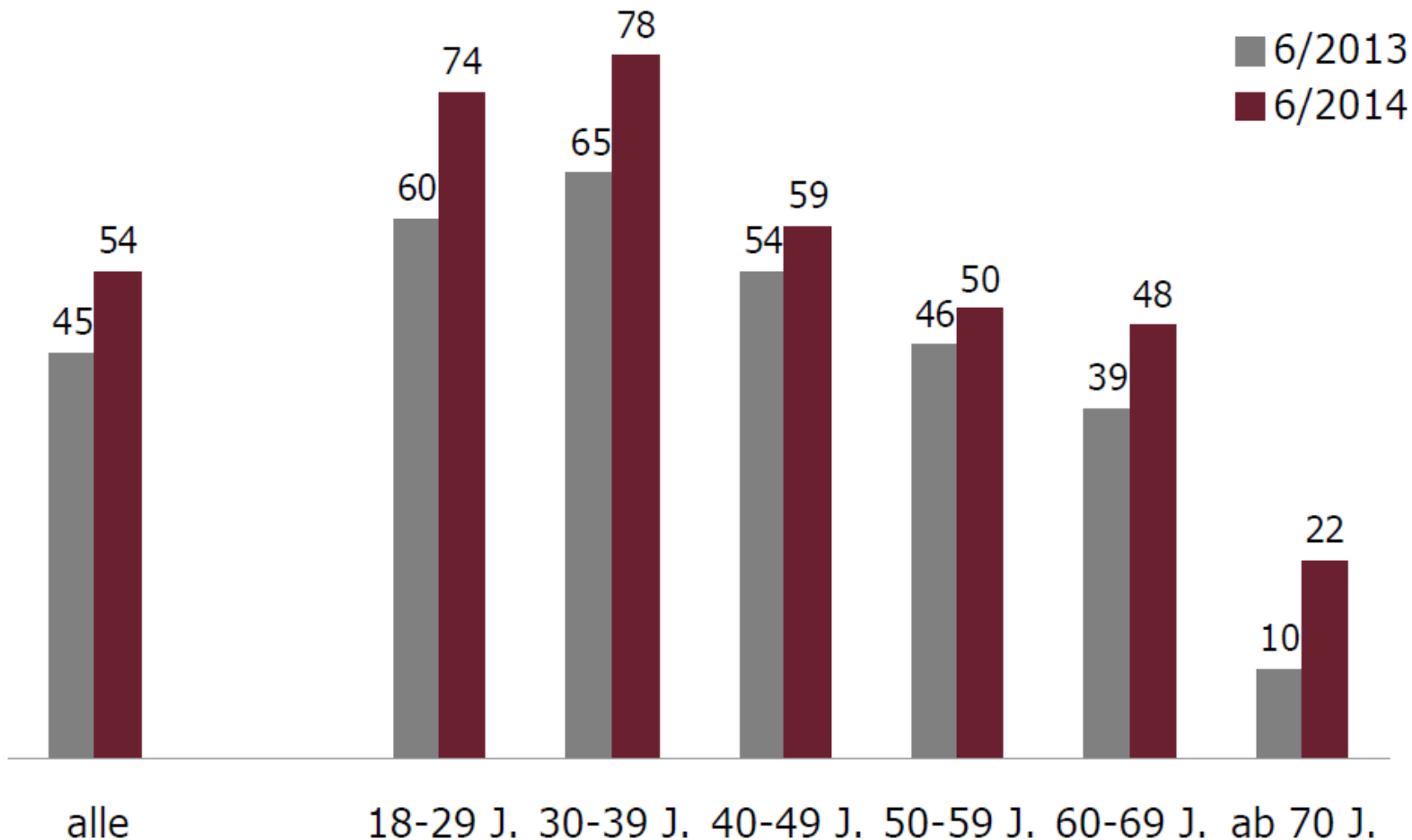
- Vereinfachung für Dritte
 - Banken müssen Authentifizierungs-Infrastruktur und Schnittstelle zu Dritten aufbauen und kostenfrei bereitstellen
 - Drei-Parteien-Systeme (PayPal, Amex) müssen die aufwändigen Kundenzugangsregeln nicht anwenden
 - Drittherausgeber von Zahlungsinstrumenten können Zahlungen auf dem Kundenkonto mit eigenen Authentifizierungsverfahren auslösen

Mehr als die Hälfte nutzt Online-Banking



Quelle: Bankenverband; jüngste Befragung Juni 2014; Angaben in Prozent.

Nutzung von Online-Banking steigt in allen Altersgruppen



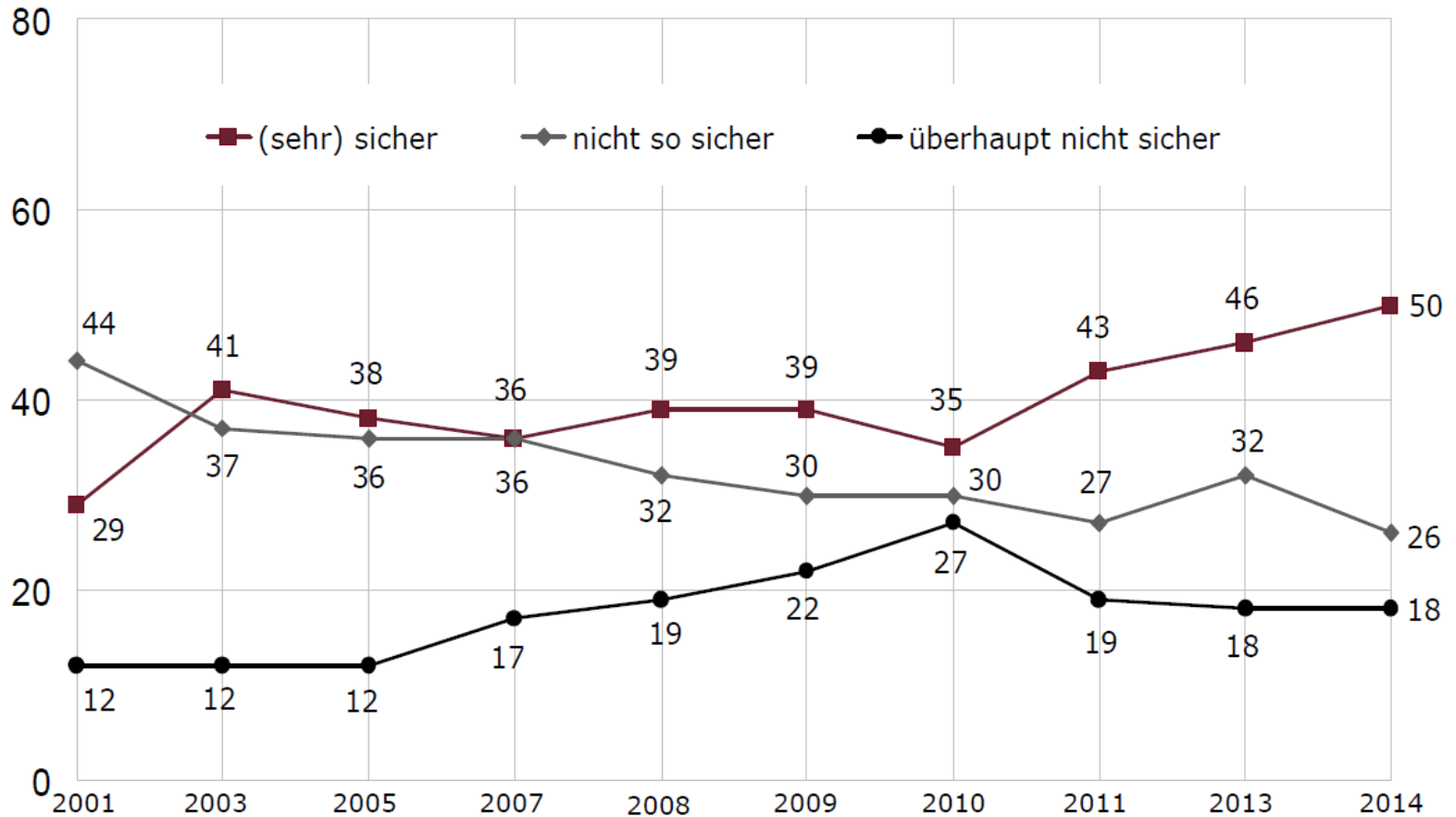
Quelle: Bankenverband; jüngste Befragung Juni 2014; Angaben in Prozent.

Online-Banking-Nutzer haben ihr Hauptkonto bei



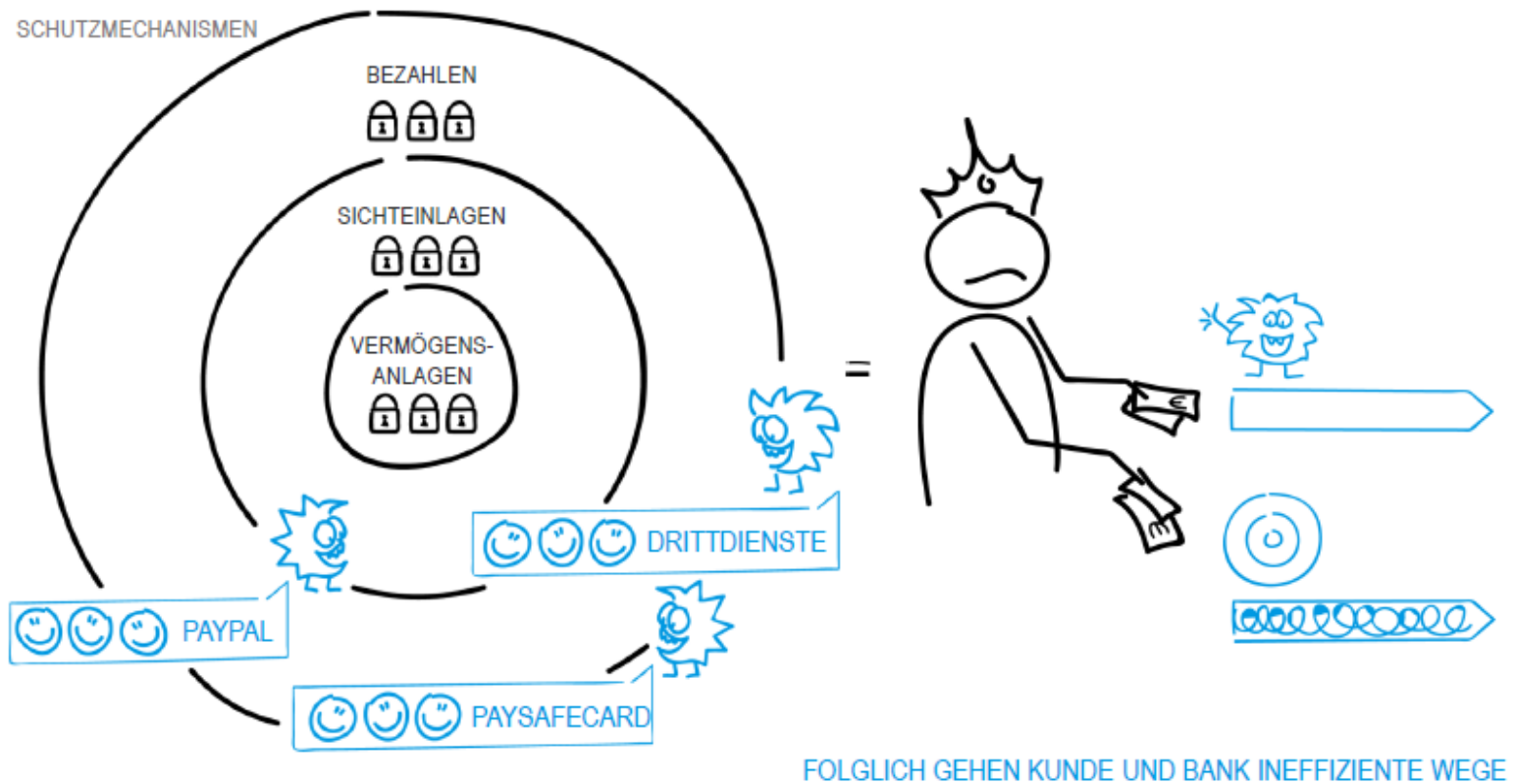
Quelle: Bankenverband; jüngste Befragung Juni 2014; Angaben in Prozent.

Vertrauen in Online-Banking steigt



Quelle: Bankenverband; jüngste Befragung Juni 2014; Angaben in Prozent.

Die Bank ist vor allem sicher! Und verliert dadurch Geschäftsteile?



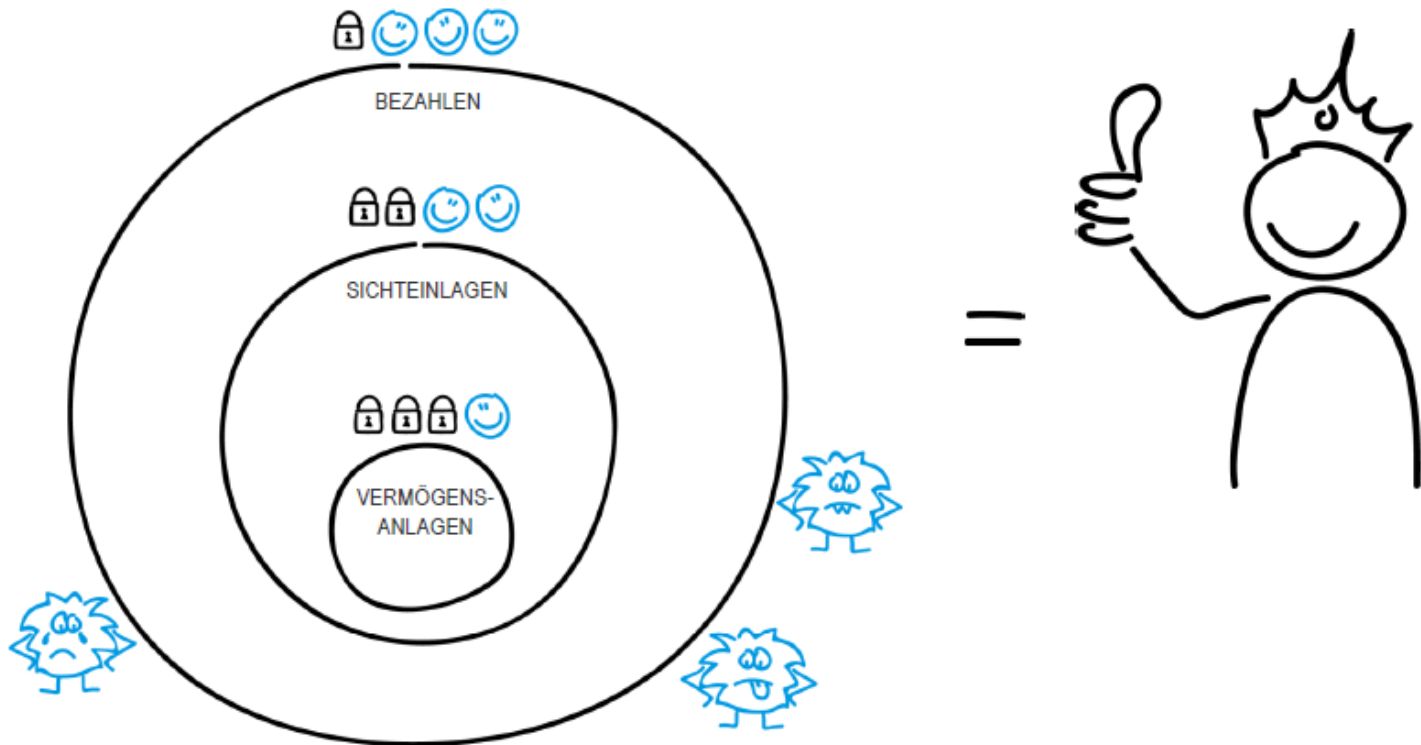
Moderne Online-Zahlverfahren erfüllen zugleich Anforderungen von Käufern und Händlern

	Moderne Online-Zahlverfahren	Traditionelle Zahlverfahren			
		Kreditkarte	Vorkasse	Lastschrift	Rechnung
Einfach	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Passwort, ein Klick, fertig • ID vorausgefüllt • Lieferanschrift hinterlegt 	<ul style="list-style-type: none"> • Händische Eingabe von Kreditkartendaten • ... jedoch reagieren Schemes 	<ul style="list-style-type: none"> • Onlinebezahlung mit mehreren Eingabefeldern • Alternativ unbequeme Offline-Zahlung 	Händische Eingabe von Bankdaten erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Erhalt Ware: • Onlinebezahlung mit mehreren Eingabefeldern • ... Alternativ unbequeme Offline-Zahlung
Sicher für Käufer	Käufer erhält bei Betrug oder Nichtlieferung Geld zurück	Käufer bekommt bei Betrug oder Nichtlieferung Geld zurück	kein Käuferschutz - Käufer nach Bezahlung „auf sich allein gestellt“	8 Wochen Rückbuchungsmöglichkeit für Käufer	Käufer durch nachträgliche Zahlung vollständig geschützt
Sicher für Händler	Händler hat Zahlungsgarantie mit einigen Ausnahmen	In der Regel nur wenige Rückbuchungen	Händler vollständig geschützt	Händler mit Risiko der Rückbuchung	Keine Absicherung des Händlers (Forderungskauf kostenintensiv)
Sofort	Händler und Käufer erhalten Realtime-Bestätigung	Kreditkartenzahlung durch Bankautorisierung sofort für Kunde und Händler bestätigt	Händler erhält Bestätigung mit unregelmäßiger Verzögerung	Keine sofortige Bestätigung	Händler hat bei Versand der Ware noch keine Bestätigung der Zahlung

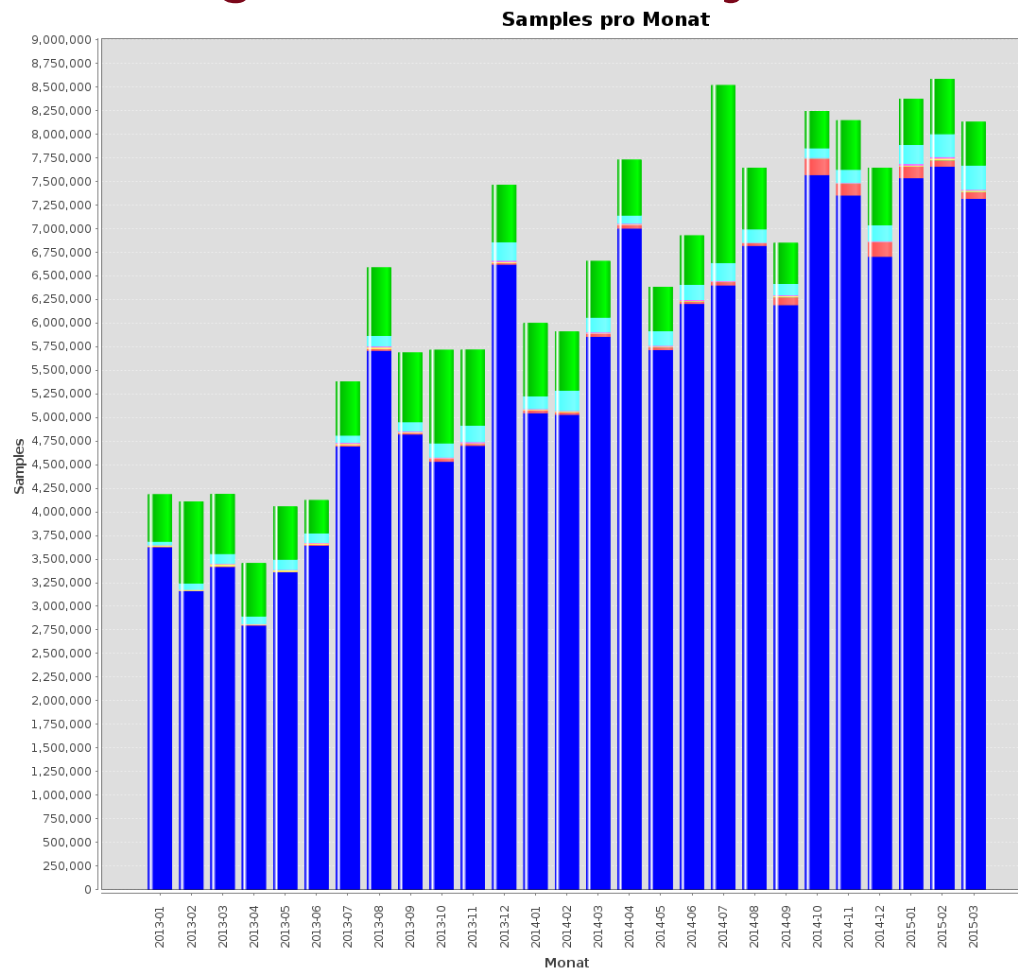
Wichtige Kundenanforderungen an Online-Zahlungen auf einen Blick

- Kunden wollen nicht mit Sicherheit „belästigt“ werden
- Online-Zahlung soll einfach und schnell sein
- Einfache Registrierung der Käufer
- Bezahlen durch „Username+Passwort+Klick=bezahlt“
- Das neue Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft „paydirekt“ erfüllt alle Kundenanforderungen.

Mit einem kundenzentrierten System-Design bleiben Geschäft und Kunden bei der Bank



9 Mio. neue Schadsoftwares pro Monat - auch diese Menge dank agiler Sicherheitssysteme handhabbar



Angriffe, Schäden und Gegenmaßnahmen

- Profis greifen Kunden an, nicht die Bank.
- 6% der Kunden fallen auf Phishing rein.
- Schäden im Online Banking betragen 1 Basispunkt über alle deutschen Institute.
- Diese geringen Schäden sind auf die Sicherheitsmaßnahmen im Gesamtsystem zurück zu führen. Das besteht nicht nur aus dem Frontend zum Kunden: iTAN, mobileTAN, chipTAN, photoTAN oder Biometrie, sondern auch aus dem Hintergrundsystem.

Ausblick nach PSD2

- Wir erwarten, dass die Schäden mit dem Zugang zum Bankkonto für Dritte (PSD2) steigen – 1 Basispunkt wird nicht zu halten sein.
- Denn: Kunde kann nicht unterscheiden zwischen legitimen Dritten und betrügerischen „Dritten“.
- Auch heute sind die verbleibenden – geringen – Schäden fast ausnahmslos auf Social Engineering zurück zu führen, d.h. dem Kunden wird versucht mit einer glaubwürdigen Story seine Geheimnisse zu entlocken (PIN, TAN) und ihn zu einer „Testüberweisung“, „TAN-Generator-Kalibrierung“, „Sicherheitsupdate“, „Retoure-Zahlung“ etc. zu überreden.

Prävention ist das A und O gegen Social Engineering

- Dubioses Stellenangebot: Finanzagent (Juli 2014)
- Wie schütze ich mich vor Phishing? (August 2014)
- Online- und Mobile-Banking – sicher über Browser und App (September 2014)
- Vorsicht: Betrug per Telefon (März 2015)



Fazit

- Online-Zahlungen sind aufgrund aller Maßnahmen zur Stärkung des Gesamtsystems sicher
- Das Legitimationsverfahren ist die einzige für Kunden sichtbare Sicherheitsmaßnahme, aber nicht die einzige im Gesamtsystem
- Level-Playing Field muss für alle Marktteilnehmer (Banken, Dritte, Verbraucher) und alle Länder der EU gleichermaßen gelten
- Banken nehmen Digitalisierung auf, gestalten diese mit
- Digitalisierung ist vor allem eine Chance für Banken